

Konzert mit Liedermacher Reinhard Horn in der Stadthalle



Der Lippstädter Liedermacher Reinhard Horn hat sich den Klimaschutz auf die Fahne und in seine Songs geschrieben.



Auch diese vier Mädchen und Jungen der Grundschule Große Heide hatten ihren großen Auftritt.

Insgesamt sieben Grundschulen waren beteiligt am Konzert mit Liedermacher Reinhard Horn – mit 850 Kindern sang er in der Stadthalle Gütersloh. Das Foto zeigt Horn mit acht Kindern der Paul-Gerhardt-Schule. Fotos: Berenbrinker

850 Gütersloher Kinder singen für das Klima

Gütersloh (abb). Was für ein Gewusel und Stimmengewirr in der Stadthalle. Zum Mitsingkonzert mit dem bekannten Liedermacher Reinhard Horn sind 850 Mädchen und Jungen aus sieben Gütersloher Grundschulen gekommen. Ihr gemeinsames Ziel: Singen für das Klima und Mutter Erde.

Ganz laut singen, klatschen, jubeln, pfeifen und lachen. Die Gütersloher Kinder gaben am gestrigen Donnerstag alles. Mit kindlicher Begeisterung und Freude sangen sie gemeinsam mit Reinhard Horn Lieder, die allesamt ein Thema hatten: den Schutz der

Umwelt und der Natur auf allen Kontinenten. Und so ernst das Thema an sich ist, so groß war die Party in der Stadthalle. Mit einer fröhlichen Leichtigkeit wurden die Grundschüler im Vorfeld in den Schulen und auch während des Konzertes von Reinhard Horn für das wichtige Anliegen sensibilisiert.

„Zusammen sind wir stark, mutig und schlau“, rief Reinhard Horn in die Menge und passend zum Gesang sagte er, dass alle eine Stimme für das Klima hätten: „Ihr seid kleine Helden, gemeinsam schaffen wir das.“ Die Kinder seien die Zukunft der Erde. In Anlehnung an ein Zitat des Künstlers

Joseph Beuys sagte Reinhard Horn: „Nur mit Musik kann man die Welt retten“ und so legten er und die 850 Mädchen und Jungen los. Sie sangen im Namen der Tiere sowie Pflanzen und für das Klima. „Es ist nicht zu spät“, lautete eine Zeile eines Songs, „das ist unser Planet.“ „Wir können nicht zum Mars oder zur Venus auswandern“, erklärte Reinhard Horn. Dort sei es entweder viel zu kalt oder viel zu heiß. „Die Mutter Erde ist unser Zuhause“, sagte er und passend dazu erklang ein Lied mit der Zeile „Es gibt keinen Planeten B.“

In einem Song verortet Reinhard Horn Afrika neben dem

Nordpol und Wuppertal am Südpol. Die Kinder wussten natürlich, dass das Quatsch ist, „aber alles hängt mit allem zusammen“, sagte Horn. So würde das Eis auf Grönland schwarz, weil der Wind Reifenaubriebe aus den USA auf die Insel wehe. Passend dazu erklang die Zeile „Die Erde ist ein kleines Dorf“ in einem Song. Die Lieder wurden allesamt von Reinhard Horn für sein „Earth-Choir-Kids“-Projekt komponiert, nur den Klassiker „What a Wonderful World“ habe er sich von Louis Armstrong geliehen.

Auf der festlich illuminierten Bühne ging es nicht nur wegen der Beleuchtung bunt zu. Immer

wieder kamen Kinder mit ihren farbigen Schulshirts zu Reinhard Horn hinauf und erzeugten Abwechslung im Programm. Beim Konzert dabei waren Schülerinnen und Schüler der Blücher- und Josefeschule, der Grundschulen Kattenstroth und Große Heide, der Oberbergsschule, der Heidewaldschule und der Paul-Gerhardt-Schule. Gabriele Rasche, Rektorin der Paul-Gerhardt-Schule, hat das Mitsingkonzert organisiert. Initiiert wurde es indes von Reinhard Horn selbst. Der in Lippstadt wohnende Liedermacher wandte sich persönlich an den Schulträger, die Stadt Gütersloh.